

[Read download] Der Einschlfer

Der Einschlfer

Von Rdiger Woog

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #641437 in eBooksVerffentlicht am: 2008-03-10Erscheinungsdatum: 2008-03-10File Name: B01A12LFTQ | File size: 65.Mb

Von Rdiger Woog : Der Einschlfer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Einschlfer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Serienkiller-Jagd mit berrschungseffektVon Sven DobrickEine Serienkiller Jagd in Niederbayern verpackt in einem aufregenden und zugleich mrderischen Katz- und Maus Spiel erwartet den Leser in dem Roman "Der

Einschlfer" von R diger Woog. "Der Einschlfer" ist natrlich ein Krimi mit Lokalkolorit, aber er ist alles andere als eines dieser vielen Bcher mit Regionalbezug, die fr Auenstehende eher weniger interessant sind. Dieser Krimi ist kurzweilig und lsst sich flssig lesen. Auf 166 Seiten erzht R diger Woog eine beraus spannende Kriminalgeschichte mit berraschungsfaktor. Der Autor gibt seinen Figuren Ecken und Kanten und dadurch werden sie liebenswrdig. Bis auf eine , der Serienkiller !Herrlich auch die kleinen Randgeschichten, die keineswegs Ballast, sondern Schmuck in Woog`s Romanen sind. Dem Autor gelingt es die Spannung ber das gesamte Buch aufrecht zu erhalten und durch die vielen Wendungen wird es niemals langweilig. Kurzbeschreibung: Leo Dietz wird in seine Heimatstadt, das niederbayerische Kelheim, gerufen, um in einem uerst mysterisen Mordfall zu ermitteln: Denn der tglich von Hunderten von Touristen aufgesuchte Tatort und die bewusste Zurschaustellung der Leiche lassen nicht den Anschein erwecken, als htte sich der Mrder viel Mhe gegeben, seine Tat zu vertuschen. Er wollte, dass man sie findet - und zwar genau so, wie er alles inszeniert hat. Noch ahnt Dietz nicht, dass auch er nur eine von vielen Figuren ist, die der Einschlfer in seinem perfiden Spiel auftreten lsst. Aber welche Rolle spielt die traurig schne Anna, die ihrer toten Schwester auf geradezu gespenstische Weise gleicht? Welche Sprache sprechen die Toten und was ist ihre Botschaft? Fazit: Freue mich jetzt schon auf weitere Werke mit Hauptkommissar Leo Dietz, in denen man "auf menschliche Abgrnde stt", die einfach erschreckend und dennoch so realistisch sind. Ich kann nicht anders, als in den Chor der Lobpreisungen auf R diger Woog einzustimmen. Meine Erwartungen an den zweiten Band waren sehr hoch - und sie wurden mehr als betroffen. So macht Lesen Spa ! Dr. Dobrick 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Recht spannend, viel Lokalkolorit, zuviel Schleichwerbung Von Georges de Gueule Mysterise Morde geschehen im Landkreis Kelheim. Der Regensburger Kommissar ist in der Nhe der Tatorte aufgewachsen und kennt sich dort entsprechend gut aus. Vier Menschen werden ermordet und an verschiedenen Orten so platziert, dass dem Ermittler und denen, die ihn in seiner Arbeit untersttzen, schnell klar ist, dass die Leichen gefunden werden sollten. Nach dem dritten Mord wird deutlich, dass die Verbrechen mit den vier antiken Elementen Wasser, Erde, Feuer und Luft etwas zu tun haben mssen. Die Ermittlungen scheinen nach jeder Tat ein bisschen im Sande zu verlaufen. Nachdem der einzige Verdchtige sich selbst richtet, steht der Kommissar ganz ohne Schlssel, wo er weitersuchen soll, da. Die Geschichte wird flott und unkompliziert erzht. Nach dem ersten Viertel gewinnt der Kriminalroman an Tempo. Weil die Lage lange Zeit unbersichtlich bleibt (natrlich legt der Autor dem Leser Fhrten), wird man immer neugieriger, was denn nun hinter den Morden steckt. Fr Leser aus der Region oder Leser, die die Gegend aus ihrem Urlaub kennen, geht einiger Reiz sicherlich auch von der Schilderung der Orte, wovon einige - wie die Kelheimer Befreiungshalle - zum typischen touristischen Besichtigungsprogramm gehren, aus. Etwas enttuschend ist die Auflsung des Falls. Nicht berzeugend wird erklrt, wie der Tter an einige rztliche Daten der spter Getteten herangekommen sein soll. Noch wirrer sind die Grnde, die am Ende die magische Zahl 18 und die Kelten mit der ganzen Angelegenheit zu tun haben. Auch was der Mrder mit den Morden letztendlich erreichen wollte, bleibt im Dunkel. Ich habe das Buch so aufmerksam gelesen, dass mir viele Satz- und Rechtschreibfehler, sprachliche Fehler (besonders schn ist der mehrfach wiederholte Plural von Etikett") und das Product Placement negativ aufgefallen sind. Wenn es also eine logische Begrndung (auer dem schlicht kranken Hirn des Tters, wozu aber dann die ganze mystische Verbrmung?) gbe, dann htte ich das sicher mitbekommen. Fazit: Wer sich daran strt, dass der Hauptdarsteller nicht in ein Auto, sondern den Defender" einsteigt und dass bei Kleidungsstcken und vielen anderen Dingen gleich die Marke mitgenannt wird, der sollte die Finger von dem Buch lassen, weil so was hufig vorkommt. Wer ein spannendes Buch mit Lokalkolorit sucht und wer bereit ist, ber die eine oder andere logische Schwche hinwegzuschauen, der kann es gerne versuchen und wird sicher nicht enttuscht werden. Weil der Roman mit weniger als 170 Seiten auskommt, reichen zwei Leseabende aus. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auergewhnlich und mal was anderes Von Tanja Ich mochte die Handlung und die Schaupltze, die ich selbst recht gut kenne. Die Akteure sind sympathisch und man kann sie direkt vor sich sehen. Spannend bis zum Schluss. Ich habe das Buch an einem Stck gelesen und kann es guten Gewissens empfehlen.

Kurzbeschreibung Der Regensburger Hauptkommissar Leo Dietz wird in seine Heimatstadt, das niederbayerische Kelheim, gerufen, um in einem uerst mysterisen Mordfall zu ermitteln: Denn der tglich von Hunderten von Touristen aufgesuchte Tatort und die bewusste Zurschaustellung der Leiche lassen nicht den Anschein erwecken, als htte sich der Mrder viel Mhe gegeben, seine Tat zu vertuschen. Er wollte, dass man sie findet und zwar genau so, wie er alles inszeniert hat. Noch ahnt Dietz nicht, dass auch er nur eine von vielen Figuren ist, die der 'Einschlfer' in seinem perfiden Spiel auftreten lsst. Aber welche Rolle spielt die traurig schne Anna, die ihrer toten Schwester auf geradezu gespenstische Weise gleicht? Welche Sprache sprechen die Toten und was ist ihre Botschaft? Kurzbeschreibung Der Regensburger Hauptkommissar Leo Dietz wird in seine Heimatstadt, das niederbayerische Kelheim, gerufen, um in einem uerst mysterisen Mordfall zu ermitteln: Denn der tglich von Hunderten von Touristen aufgesuchte Tatort und die bewusste Zurschaustellung der Leiche lassen nicht den Anschein erwecken, als htte sich der Mrder viel Mhe gegeben, seine Tat zu vertuschen. Er wollte, dass man sie findet und zwar genau so, wie er alles inszeniert hat. Noch

ahnt Dietz nicht, dass auch er nur eine von vielen Figuren ist, die der 'Einschlfer' in seinem perfiden Spiel auftreten lsst. Aber welche Rolle spielt die traurig schne Anna, die ihrer toten Schwester auf geradezu gespenstische Weise gleicht? Welche Sprache sprechen die Toten und was ist ihre Botschaft?ber den Autor und weitere MitwirkendeRdiger

Woog wurde 1971 in Eckernfrde geboren. Er wuchs in einem kleinen Dorf am sdlichen Rand des Altmhltals auf, studierte Germanistik und Romanistik und lebt heute mit seiner Familie in der Nhe von Ingolstadt, wo er als Schriftsteller, Sprachenlehrer, Lehrmittelautor und Werbetexter arbeitet. Woog erschrieb sich bereits mit seinem historischen Roman "Die verwandelte Zeit" einen Namen. Mit seinen Krimis "Der Einschlfer" und "Der letzte Gig" machte er sich schlielich auch berregional bekannt. Im seinem neusten Roman "Das hellgrne Rentier" beweist er, dass er literarisch nicht nur in historischen oder kriminologischen Gefilden zu Hause ist.